

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Madeleine Petrovic an die Frau LH-Stv. Heidemaria Onodi
betreffend **Tierschutz-Ignoranz durch ehrlose Jagdmethoden**

Begründung:

Die Tierschutz-Zeitung "Tierfreund" berichtet in ihrer Ausgabe 2/2004 unter der
Überschrift *Familienkitz erschossen*:

"Eine Familie in Markt-Piesting, NÖ, hatte im September das verwaiste,
halbverhungerte Damwildkalb bei sich aufgenommen. Das Tier wurde auf den
Namen "Bambi" getauft und völlig zutraulich. Aufgrund von Baggararbeiten im
Nachbarsgarten sprang Bambi am 19. Dezember vor Schreck über den Gartenzaun
und lief in der Siedlung umher.

Die beiden örtlichen Jagdaufseher Horst T. und Rudolf Z. hatten das Kalb daraufhin
in der Siedlung eingefangen, gefesselt und in einem nahen Wald erschossen."

Das zahme Damwildkalb wurde vor seiner Tötung durch das Fangen und Fesseln
geängstigt und gequält.

Der Unterfertigte stellt daher an die oben genannte Frau Landeshauptmann-
Stellvertreterin folgende

Anfrage

1. Wie lautet die amtliche Sachverhaltsdarstellung zu diesem Vorfall?
2. Welche Veranlassungen haben Sie als für den Tierschutz zuständiges Mitglied
der Landesregierung getroffen?
3. Was werden Sie unternehmen, um in Hinkunft derartig grausame und sinnlose
Tötungen von Haustieren zu verhindern?

LAbg. Dr. Madeleine Petrovic